



Bezirksregierung Arnberg

Geschäftsstelle des Regionalrates

E-Mail-Adresse: geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel.: 02931/82-2341, 2324 oder 2306 Fax.: 02931/82-46177

Regionalratssitzung am:	07.04.2011	Vorlage:	04/01/11
Vorberatung in:	PK..... <input type="checkbox"/>	SK..... <input checked="" type="checkbox"/>	VK..... <input type="checkbox"/>
TOP 3 c):	Städtebauförderung Vorschlag für das Stadterneuerungsprogramm 2011 – Beratung und Beschlussfassung		
Berichterstatter:	Abteilungsleiter Aßhoff		
Bearbeiter:	Regierungsdirektor Roderfeld Regierungsoberamtsrat Eßfeld		

Der Regionalrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Regionalrat stimmt dem Vorschlag zur Aufstellung des Stadterneuerungsprogramms 2011 zu.

I. Grundlagen des Programmvorschlags

Die Städte und Gemeinden des Regierungsbezirks Arnsberg wurden mit Rundverfügung vom 29. Juni 2010 aufgerufen, ihre Vorhaben zum Städtebauinvestitionsprogramm (StbFP) 2011 bis zum 31. August 2010 anzumelden.

Bezirksweit wurden daraufhin 61 Förderanträge mit einem beantragten Zuwendungsvolumen in Höhe von ca. 147 Mio. € vorgelegt. Die Gemeinden und Städte der Region Südwestfalen reichten dabei insgesamt 25 Förderanträge mit einem gewünschten Zuschussvolumen in Höhe von ca. 62 Mio. € ein.

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW (MWEBWV) informierte nunmehr mit Erlass vom 10. Januar 2011 über die Rahmenbedingungen für die Aufstellung des Städtebauinvestitionsprogramms 2011 (Aufstellungserlass).

Danach hat der Bund für das Jahr 2011 seine Finanzhilfen für die Städtebauförderung gegenüber dem Jahr 2010 um 150 Mio. € auf 455 Mio. € gekürzt. Für Nordrhein-Westfalen sieht der Entwurf der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Bundesländern zur Städtebauförderung in 2011 einen Mittelrahmen in Höhe von 71 Mio. € vor. Gegenüber 2010 bedeutet das eine Kürzung von 14 Mio. €. Die Reduzierung konzentriert sich dabei insbesondere auf das Programm „Soziale Stadt“. NRW würden hierfür vom Bund lediglich 6,5 Mio. € zur Verfügung gestellt (2010: 21,4 Mio. €).

Nach dem derzeitigen Regierungsentwurf zur Aufstellung des Landeshaushalts 2011 - dessen Verabschiedung im Mai/Juni 2011 angestrebt ist - wird beabsichtigt, den in 2010 eingestellten Mittelansatz in Höhe von 122 Mio. € an Landesmitteln für die Städtebauförderung ebenfalls in 2011 vorzusehen.

Mit einer Mittelbereitstellung aus dem EFRE-Programm 2007-2013 wird darüber hinaus auch in 2011 gerechnet. Allerdings hat das MWEBWV auf eine Einplanung der EFRE-Mittel im o. a. Aufstellungserlass verzichtet. Das Ministerium plant eine konkrete Mittelzuweisung erst im Zuge des Programmvollzugs auf Basis der Bescheidentwürfe der Bezirksregierungen.

Vorbehaltlich einer Entscheidung über den Landeshaushalt 2011 durch den Haushaltsgesetzgeber sowie der abschließenden Verhandlungen zwischen dem Bund und den Ländern geht das MWEBWV von folgendem Programmvolume (ohne EFRE-Mittel) in 2011 aus:

Programmbereich	EFRE in Mio. €	Bund in Mio. €	Land in Mio. €	gesamt in Mio. €
Aktive Stadt- und Ortszentren (AZ)		19.362	27.107	46.469
Soziale Stadt (ST)		6.460	31.762	38.222
Stadtumbau West (SUW)		22.186	31.060	53.246
Städtebaulicher Denkmalschutz (SD)		8.459	11.843	20.302
Städtebauliche Sanierung und Entwicklung (SE)		7.057	9.880	16.937
Kleinere Städte und Gemeinden (KSG)		7.420	10.388	17.808
gesamt		70.944	122.040	192.984

Die Fördermittel werden als Kassenmittel und Verpflichtungsermächtigungen in den Haushaltsjahren 2011 bis 2015 eingeplant.

Der Programmvoranschlag fußt weiterhin auf dem für das Stadterneuerungsprogramm 2011 vom MWEBWV vorgegebenen Fördersatzerlass 2008 (s. Vorlage 23/04/08). Die für 2011 geltende Übersicht der Fördersätze ist als **Anlage 2** beigefügt.

Nach dem Aufstellungserlass des MWEBWV sind für die Programmaufstellung zudem zu beachten:

1. Handlungs- und Förderschwerpunkte

Zentrale Aufgabe der Städtebauförderung ist es, die kommunale Infrastruktur an den wirtschaftlichen, sozialen, demografischen und ökologischen Wandel anzupassen und zu modernisieren. Dabei sichert die Städtebauförderung in hohem Maße Beschäftigung im örtlichen Handwerk und regionalen Baugewerbe. Vorrangig sollen Maßnahmen der REGIONALEN und EFRE-kofinanzierte Projekte gefördert werden.

Der Einsatz der Fördermittel konzentriert sich dabei auf nachfolgende Handlungsschwerpunkte:

- Zur Förderung einer nachhaltigen Stärkung der Innenstädte und Ortszentren sind die Finanzhilfen der **städtebaulichen Sanierung und Entwicklung (SE)**, der **Aktiven Stadt- und Ortsteilzentren (AZ)** sowie des **Städtebaulichen Denkmalschutzes (SD)** vorzusehen. Dabei gilt es, die zentralen Funktionen zu stärken und baukulturelle Identität zu erhalten.
- Zur Aufwertung und Stabilisierung von Stadt- und Ortsteilen, die aufgrund der Zusammensetzung und wirtschaftlichen Situation der darin lebenden und arbeitenden Menschen erheblich benachteiligt sind, dienen die Finanzmittel der **Sozialen Stadt (ST)**. Nicht mehr fortgeführt werden ab 2011 die sogenannten Modellvorhaben der Sozialen Stadt. Bereits begonnene Modellmaßnahmen können lediglich mit Landes- und EFRE-Mittel abschlussorientiert ausfinanziert werden.
- Für Gebiete, die aufgrund der demografischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten betroffen sind, werden die Finanzmittel für den **Stadtumbau West (SUW)** bereitgestellt.
- Im Zuge der Abwicklung des Städtebauinvestitionsprogramms 2010 wurde im Juli letzten Jahres erstmalig das Programm **Kleinere Städte und Gemeinden (KSG)** durch den Bund und das Land NRW aufgelegt, das in 2011 fortgeführt wird. Die Finanzhilfen sind für Investitionen vorzusehen, die zur Sicherung und Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge in dünn besiedelten, ländlichen, von Abwanderung oder vom demografischen Wandel betroffenen Räumen dienen. Förderfähig sind vorrangig überörtlich zusammenarbeitende oder ein Netzwerk bildende Städte und Gemeinden in funktional verbundenen Gebieten.

Städtebauliche Einzelvorhaben sind nach den Vorgaben des Bundes nicht förderfähig.

Die im Wettbewerbsverfahren „Ab in die Mitte – die City-Offensive NRW 2011“ gekürten und für eine Förderung vorgesehenen Maßnahmen wurden in den Programmanschlag aufgenommen und – soweit möglich – einer gebietsbezogenen Maßnahme zugeordnet.

2. Programmkontingent

Das MWEBWV hat für das Programmaufstellungsverfahren den Bezirksregierungen am Einwohnerschlüssel ausgerichtete Programmkontingente als Orientierung für den finanziellen Umfang der jeweiligen Programmvorschläge vorgegeben. Danach werden für die Bezirksregierung Arnsberg ohne EFRE-Mittel 39,775 Mio. € (2010: 41,229 Mio. €) ausgewiesen.

Der Vorschlag der Bezirksregierung Arnsberg für den gesamten Regierungsbezirk beläuft sich ohne EFRE-Mittel auf ca. 49,377 Mio. €, mit EFRE-Mitteln auf ca. 65,087 Mio. €, für die Städte und Gemeinden der Region Südwestfalen ohne EFRE-Mittel auf ca. 33,033 Mio. €, mit EFRE-Mitteln auf ca. 38,068 Mio. €.

Dem Vorschlag liegt folgende Priorisierung der Anträge zugrunde:

- A = zur Förderung vorgesehen
- A 1 = Förderreserve (aus Restmitteln und Rückflüssen zu finanzieren)
- B = kann zur Förderung ab 2012 ff. angemeldet werden
- C = Antrag ist nicht förderfähig

II. Der Programmvorschlag für die Städte und Gemeinden der Region Südwestfalen

Die Städte und Gemeinden der Region Südwestfalen haben zur Aufstellung des Stadterneuerungsprogramms 2011 25 Förderanträge mit einer Fördererwartung in Höhe von ca. 62 Mio. € vorgelegt.

Der zur Zustimmung vorgelegte Programmvorschlag (s. **Anlage 1**) umfasst insgesamt 21 Maßnahmen mit der Priorität „A“.

Die mit der Priorität „A“ vorgeschlagenen Fördermaßnahmen zeichnen sich durch überzeugende Konzepte der städtebaulichen Entwicklung aus. Grundlage ist jeweils eine fundierte Analyse der städtebaulichen Handlungsbedarfe und daraus abgeleitet ein maßnahmenorientiertes Konzept, das unter breiter Beteiligung der Bevölkerung, der Gewerbetreibenden und der Wirtschaft in den betroffenen Quartieren erarbeitet und politisch beschlossen wurde. Dabei wurde mit Blick auf eine abschlussorientierte Ausfinanzierung den Fortsetzungsmaßnahmen eine besondere Priorität zuerkannt.

Der Handlungsschwerpunkt in dem Programmvorschlag liegt dabei insbesondere im Bundesprogrammbereich „Stadtumbau West“, wie folgende Aufstellung der Zuordnung zu den einzelnen Programmachsen für die mit „A“ priorisierten Maßnahmen zeigt:

Stadtumbau West	15.336 Mio. €
Soziale Stadt	6,042 Mio. €
Sanierung u. Entwicklung	2,042 Mio. €
Aktive Zentren	7,645 Mio. €
Städtebaulicher Denkmalschutz	4,535 Mio. €
Kleinere Städte und Gemeinden	2,468 Mio. €

Unabhängig von den o. a. Bundesprogrammzuordnungen entfallen hiervon in der Summe **22,224 Mio. €** auf **REGIONALE 2013-Projekte**.

Der Programmvorschlag enthält 1 Projekt in der sogenannten Förderreserve „A 1“, dessen Finanzierung bei entsprechenden Mittelrückflüssen im Zuge der landesweiten Programmabwicklung möglich ist.

Die Erläuterungen der Zusatzinformationen (Abkürzungen) zur formalen Typisierung in den Spalten 14 bis 16 ergeben sich aus der **Anlage 1a**.

III. Kommunalfinanzen

Erhebliche Sorgen bereitet nach wie vor die prekäre Finanzsituation unserer Kommunen, die bezüglich der Erwirtschaftung des Eigenanteils eine enge Kooperation mit der kommunalen Finanzaufsicht erfordert. Die kommunale Haushaltsverträglichkeit der geplanten Investitionen ist unter Berücksichtigung eventueller Folgekosten für den kommunalen Haushalt zu beachten. Daher wird in der Bewilligungsphase in jedem Einzelfall zu prüfen sein, welche Maßnahmen im Rahmen der verbleibenden Finanzspielräume umgesetzt werden können.

Alle in dem Programmvorschlag eingestellten Maßnahmen stehen daher unter dem Vorbehalt einer kommunalaufsichtlichen Zustimmung.

IV. Weiteres Verfahren

Das MWEBWV wird seine Einplanungsgespräche mit den Bezirksregierungen vom 12. bis 15. April 2011 führen.

Als Beschlussvorlage ist eine Aufstellung der einzelnen Fördervorhaben mit den jeweiligen Priorisierungsvorschlägen beigefügt (s. **Anlage 1**).

Anlage 1
zur Aufstellung des
Stadterneuerungsprogramms
2011

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Bezirks- regierung	Mittelpfänger Stadt/Gemeinde/GV	Bezeichnung der Maßnahme/ Gebietskulisse	Förderpriori- tät	Einplanung StbFP 2011 in Tsd. €							Künftige Förderung (ab 2012) in Tsd. €	vorauss. Finanz.- Ende der Gesamt- maßnahme	Formale Typisierung			Projektbeschreibung
				zwf. Ausgaben	akt. Förder- satz in %	Förderung 2011	davon:			(vorauss.) Förder- reserve 2011			Maßn.- status F/N/R	Gebiet	Hand- lungs- schwer- punkt	
Summen:				84.012		38.068	16.595	16.438	5.035	140	42.960					
Arnsberg	Altena (962004)	REGIONALE 2013 + Stadtumbau West: Stadtumbaugebiet "Altena 2015"	A	1.705	70	1.194	568	626		0	1.404	2013	F	SUW	RG13	Umsetzung von Teilmaßnahmen des Entwicklungskonzeptes "Altena 2015"
Arnsberg	Arnsberg (958004)	Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet Bahnhofsumfeld Alt- Arnsberg	A	3.932	70	2.752	1.310	1.442		0	6.142	2016	F	SUW	SUW	Revitalisierung und Aufwertung des Bahnhofsumfeldes und des Gewerbegebietes "Zu den Werkstätten" in Verbindung mit Wohnbauentwicklung sowie durch die Errichtung eines Kommunikations- und Begegnungszentrums
Arnsberg	Geseke (974020)	AZ Innenstadt	B	4.673	60	0	0	0		0	2.804	2011	N	AZ	AZ	Attraktivierung der Innenstadt, Erhalt des bau- und kulturhistorischen Stadtkerns
Arnsberg	Hallenberg (958020)	Städtebaulicher Denkmalschutz: Historischer Ortskern Altstadt Hallenberg	A1	200	70	0	0	0		140	140	2011	N	SE	RG13	Fortsetzung der Förderung von privaten Hof- und Hausflächen unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange
Arnsberg	Hemer (962016)	Stadtumbaugebiet "Blücherkaserne"	A	2.970	70	2.079	990	1.089		0	0	2012	F	SUW	SUW	Aufbereitung der Konversionsfläche Blücherkaserne im Rahmen der LaGa 2010 und städtbauliche Aufwertung der Innenstadt
Arnsberg	Hochsauerlandkreis Kreisverwaltung (958001)	SG Historische Altstadt Arnsberg: Umnutzung eines denkmalgeschützten Gebäudes in Arnsberg für kulturelle Zwecke	A	190	70	133	63	70		0	0	2011	F	SE	RG13	Erwerb, Umbau und Umnutzung des denkmalgeschützten "blauen Hauses" zur Erweiterung des Sauerlandmuseums (Archiv und Medienzentrum) für kulturelle Zwecke
Arnsberg	Iserlohn (962024)	Soziale Stadt "Südliche Innenstadt / Obere Mühle"	A	10.070	60	6.042	1.007	0	5.035	0	4.111	2013	F	ST	ST	Integrierte Quartiersentwicklung, Beseitigung von sozial-, bevölkerungs- und siedlungsstrukturellen Problemen
Arnsberg	Lippstadt (974028)	Geschäftsführung AG Hist. Stadtkerne	A	150	80	120	50	70		0	0		F	SE	ohne	Umsetzung von Einzelmaßnahmen durch die AG Historische Stadtkerne
Arnsberg	Lippstadt (974028)	SG Historische Altstadt	A	1.743	60	1.046	581	465		0	0	2011	F	SE	AZ	Ausfinanzierung der Erschließung des Güterbahngeländes, Unterstützung der ISG mit 7.000 €
Arnsberg	Lippstadt (974028)	SG Historische Altstadt: "Ab in die Mitte! - Die City- Offensive NRW" 2011	A	84	60	50	28	22		0	0	2011	F	SE	AZ	(re)LOUNGE - Zeit für Lippstadt (Umsetzung September 2011)
Arnsberg	Lüdenscheid (962032)	REGIONALE 2013 + Stadtumbau West: Stadtumbaugebiet "Denkfabrik"	A	4.053	70	2.837	1.351	1.486		0	5.119	2013	N	SUW	RG13	Entwicklung des Bahnhofsbereiches (Ehem. Brachfläche) zu einem integrierten Bildungs- und Wissensquartier mit Aufwertung der städtebaulichen Funktion
Arnsberg	Marsberg (958024)	Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet Bahnhofsumfeld und ehem. Ritzenhoffgelände (GRF)	A	1.872	70	1.310	624	686		0	1	2012	F	SUW	SUW	Herrichtung und Erschließung des Bahnhofsumfeldes mit den Brachflächen der Bahn und des ehemaligen Glaswerkes Ritzenhoff für eine Nachfolgenutzung mit städtebaulich verträglichem großflächigem Einzelhandel, Wohnen, Dienstleistungen und Gewerbe
Arnsberg	Meinerzhagen (962036)	REGIONALE 2013 + KSG "Oben an der Volme"	A	125	60	75	41	34		0	0	2011	F	AZ	RG13	Integrierte Handlungskonzepte für die Ortskerne/Zentren von Meinerzhagen, Halver, Schalksmühle und Kierspe auf der Grundlage des Regionalen Integrierten Entwicklungskonzeptes "Oben an der Volme"

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Bezirks- regierung	Mittelpfänger Stadt/Gemeinde/GV	Bezeichnung der Maßnahme/ Gebietskulisse	Förderpriori- tät	Einplanung StbFP 2011 in Tsd. €							Künftige Förderung (ab 2012) in Tsd. €	vorauss. Finanz.- Ende der Gesamt- maßnahme	Formale Typisierung			Projektbeschreibung
				zwf. Ausgaben	akt. Förder- satz in %	Förderung 2011	davon:			(vorauss.) Förder- reserve 2011			Maßn.- status F/N/R	Gebiet	Hand- lungs- schwer- punkt	
Summen:				84.012		38.068	16.595	16.438	5.035	140	42.960					
Arnsberg	Meschede (958032)	REGIONALE 2013 + Städtebaulicher Denkmalschutz + "Initiative ergreifen": Baudenkmal "Markes Haus" im Histor. Ortskern Eversberg und Umgestaltung Marktplatz	A	1.050	70	735	350	385		0	0	2011	N	SE	RG13	Denkmalgerechter Erhalt und Innenausbau des Gebäudes im Rahmen des REGIONALE 2013-Projektes "Märkte in Südwestfalen - Gemeinsam Handeln" zu einem Ort für bürgerschaftliches und kulturelles Leben
Arnsberg	Meschede (958032)	REGIONALE 2013 + Stadtumbau West: Stadtumbaumaßnahme Meschede	A	5.325	70	3.728	1.775	1.953		0	0	2011	N	SUW	RG13	Schaffung einer innenstadtstärkenden Entwicklungsachse entlang der Henne, Steigerung des urbanen Lebensgefühls durch verstärkte Einbeziehung des Elements Wasser
Arnsberg	Meschede (958032)	Ab in die Mitte 2011: "blue connection - Meschede, Vielfalt die verbindet" (zu o. a. SUW)	A	72	70	50	24	26		0	0	2011	N	SUW	AZ	Im Mittelpunkt des Projekts „blue connection – Meschede. Vielfalt die verbindet“ steht das Wasser. Die Innenstadt wird durch einen Fußweg mit dem Hennesee verbunden. Zentraler Projektbestandteil ist, das derzeit leer stehende Hertie-Gebäude zu nutzen.
Arnsberg	Olpe, Kreisverwaltung (966001)	REGIONALE 2013 KSG Südwestfalen Agentur	A	3.150	70	2.205	1.050	1.155		0	0	2011	F	E	RG13	Interkommunales Netzwerk SWF_Agentur
Arnsberg	Olsberg (958036)	Aktive Zentren: Umsetzung des "Zentrenkonzept Olsberg 2015"	B	1.000	50	0	0	0		0	3.150	2015	N	AZ	AZ	Umsetzung einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen im Stadtkernbereich, insbesondere zur Verbesserung der öffentlichen Räume
Arnsberg	Rüthen (974036)	SG "Hachtor-Altes Rathaus"	A	77	60	46	25	21		0	632	2014	F	SE	AZ	Aufwertung der hist. Altstadt
Arnsberg	Schmallenberg (958040)	REGIONALE 2013 + Städtebaulicher Denkmalschutz: "Musikbildungszentrum Südwestfalen" in Schmallenberg-Bad Fredeburg	A	6.028	60	3.617	2.009	1.608		0	0	2011	N	SE	RG13	Aus- und Umbau der ehem. "Akademie Bad Fredeburg" zur Belegakademie "Musikbildungszentrum Südwestfalen"

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Bezirks- regierung	Mittelpfänger Stadt/Gemeinde/GV	Bezeichnung der Maßnahme/ Gebietskulisse	Förderpriori- tät	Einplanung StbFP 2011 in Tsd. €							Künftige Förderung (ab 2012) in Tsd. €	vorauss. Finanz.- Ende der Gesamt- maßnahme	Formale Typisierung			Projektbeschreibung
				zwf. Ausgaben	akt. Förder- satz in %	Förderung 2011	davon:			(vorauss.) Förder- reserve 2011			Maßn.- status F/N/R	Gebiet	Hand- lungs- schwer- punkt	
Summen:				84.012		38.068	16.595	16.438	5.035	140	42.960					
Arnsberg	Schmallenberg (958040)	REGIONALE 2013 + Kleinere Städte und Gemeinden: "Märkte in Südwestfalen" Netzwerk der AG Historische Stadt- und Ortskerne NRW	A	314	60	188	104	84		0	0	2011	N	E	RG13	Das Projekt beinhaltet Bausteine, die den regionalen Rahmen bilden, zur Belebung und Gestaltung der Marktplätze.
Arnsberg	Siegen (970040)	REGIONALE 2013 + Aktive Zentren: Siegen zu neuen Ufern	A	10.922	70	7.645	3.640	4.005		0	354	2011	N	AZ	RG13	Freilegung der Sieg und Umgestaltung des Umfeldes, Verbesserung der Verbindung von Unter- und Oberstadt zur Stärkung der Kernfunktion und Unterstützung der urbanen Vielfalt
Arnsberg	Soest (974040)	SG Historische Altstadt	A	1.037	80	830	345	485		0	816	2013	F	SE	AZ	Verbesserung des Erscheinungsbildes der hist. Altstadt
Arnsberg	Soest (974040)	REGIONALE 2013 + Stadtumbau West: CBA Soest (BEM Adam Kaserne)	B	21.290	80	0	0	0		0	17.032	2011	N	SUW	RG13	Entwicklung eines innovativen Quartiers für Kreativ- und Kulturwirtschaft mit überregionaler Ausstrahlung; Entwicklung Konversionsfläche
Arnsberg	Werdohl (962060)	Stadtumbau West: Stadtumbaugebiet "Ütterlingsen /Stadtmitte"	A	1.980	70	1.386	660	726		0	1.255	2012	F	SUW	SUW	Städtebauliche Aufwertung der Innenstadt und Stärkung des Wohngebietes Ütterlingsen

Anlage 1a
zur Aufstellung des
Stadterneuerungsprogramms
2011

Erläuterungen der Abkürzungen und Zusatzinformationen zum Programmvor- schlag 2008 ff

Formale Typisierung

a) alt/neu	Bis 2007	Ab 2008
Fortsetzungsmaßnahmen	F	F
Neue Maßnahmen	N	N
b) Gebiet		
Städtebauliches Sanierungsgebiet (einschl. Untersuchungsgebiet) mit förmlicher Festlegung nach §§ 141, 142 BauGB	SE	SE
Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme mit förmlicher Festlegung nach §§ 165, 169 BauGB	W	SE
Stadterneuerungsgebiet ohne förmliche Festlegung nach dem BauGB	G	E
Städtebauliche Einzelmaßnahme	E	E
Soziale Stadt mit Beschluss nach § 171 e BauGB	ST	ST
Stadtumbau West mit Beschluss nach § 171 b BauGB	SUW	SUW
Aktive Stadtzentren	-	AZ
Historischer Stadtkern, Historischer Ortskern, Industriemuseum	HS, HO, IM	SE
c) Handlungsschwerpunkte		
Soziale Stadt		ST
Stadtumbau West		SUW
Regionale		RG
Aktive Stadtzentren		AZ
Städtebaulicher Denkmalschutz		SD
Kleinere Städte und Gemeinden		KSG

Anlage 2
zur Aufstellung des
Stadterneuerungsprogramms
2011

Verteilung der Fördersätze für die Städtebauförderung 2011

Buchstabe	Bezeichnung	Fördersätze 2011	Buchstabe	Bezeichnung	Fördersätze 2011
Regierungsbezirk Arnsberg - Gemeinden -					
A	Altena, Stadt	70	M	Marsberg, Stadt	60
	Anröchte	60		Medebach, Stadt	60
	Arnsberg, Stadt	60		Meinerzhagen, Stadt	60
	Attendorn, Stadt	50		Menden (Sauerland), Stadt	60
B	Bad Berleburg, Stadt	70		Meschede, Stadt	70
	Bad Laasphe, Stadt	70		Möhnesee	70
	Bad Sassendorf	60	N	Nachrodt-Wiblingwerde	70
	Balve, Stadt	60		Netphen, Stadt	60
	Bergkamen, Stadt	80		Neuenrade, Stadt	50
	Bestwig	60		Neunkirchen	50
	Bochum, kreisfreie Stadt	80	O	Olpe, Stadt	60
	Bönen	50		Olsberg, Stadt	50
	Breckerfeld, Stadt	60	P	Plettenberg, Stadt	50
	Brilon, Stadt	60	R	Rüthen, Stadt	60
	Burbach	60	S	Schalksmühle	50
D	Dortmund, kreisfreie Stadt	80		Schmallenberg, Stadt	60
	Drolshagen, Stadt	40		Schwelm, Stadt	80
E	Ennepetal, Stadt	50		Schwerte, Stadt	70
	Ense	60		Selm, Stadt	80
	Erndtebrück	50		Siegen, Stadt	70
	Erwitte, Stadt	50		Soest, Stadt	80
	Eslohe (Sauerland)	60		Sprockhövel, Stadt	50
F	Finnentrop	60		Sundern (Sauerland), Stadt	60
	Freudenberg, Stadt	50	U	Unna, Stadt	70
	Fröndenberg/Ruhr, Stadt	60	W	Warstein, Stadt	70
G	Geseke, Stadt	60		Welper	60
	Gevelsberg, Stadt	60		Wenden	40
H	Hagen, kreisfreie Stadt	80		Werdohl, Stadt	70
	Hallenberg, Stadt	50		Werl, Stadt	70
	Halver, Stadt	60		Werne, Stadt	60
	Hamm, kreisfreie Stadt	70		Wetter (Ruhr), Stadt	60
	Hattingen, Stadt	60		Wickede (Ruhr)	60
	Hemer, Stadt	70		Wilnsdorf	50
	Herdecke, Stadt	60		Winterberg, Stadt	60
	Herne, kreisfreie Stadt	80		Witten, Stadt	80
	Herscheid	70			
	Hilchenbach, Stadt	60			
	Holzwickede	60			
I	Iserlohn, Stadt	60			
K	Kamen, Stadt	80			
	Kierspe, Stadt	60			
	Kirchhundem	60			
	Kreuztal, Stadt	50			
L	Lennestadt, Stadt	60			
	Lippetal	60			
	Lippstadt, Stadt	60			
	Lüdenscheid, Stadt	60			
	Lünen, Stadt	70			

Reg-Bez. AR -Kreisverwaltungen-	
Ennepe-Ruhr-Kreis	60
Hochsauerlandkreis	60
Märkischer Kreis	60
Kreis Olpe	50
Kreis Siegen-Wittgenstein	60
Kreis Soest	60
Kreis Unna	80

Landschaftsverband Rheinland	70
Landschaftsverband Westfalen Lippe	70

Regionalverband Ruhr	70
----------------------	----